

LANDESGESETZBLATT FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 2024**Ausgegeben am 20. Juni 2024****www.ris.bka.gv.at**

Nr. 53 Landesgesetz: Landesgesetz, mit dem das Oö. Kranken- und Unfallfürsorgegesetz für Landesbedienstete geändert wird (XXIX. Gesetzgebungsperiode: Initiativantrag Beilage Nr. 840/2024, Ausschussbericht Beilage Nr. 855/2024, 26. Landtagssitzung)

Landesgesetz,

mit dem das Oö. Kranken- und Unfallfürsorgegesetz für Landesbedienstete geändert wird

Der Oö. Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Änderung des Oö. Kranken- und Unfallfürsorgegesetzes für Landesbedienstete

Das Oö. Kranken- und Unfallfürsorgegesetz für Landesbedienstete (Oö. KFLG), LGBl. Nr. 57/2000, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 113/2022, wird wie folgt geändert:

§ 74 Abs. 3 lautet:

„(3) (**Verfassungsbestimmung**) Die Gebarung der KFL einschließlich der ihrer Anstalten, Betriebe und sonstiger Einrichtungen im Sinn des § 69 Abs. 1 unterliegt der Prüfung durch den Landesrechnungshof.“

Artikel II

(Verfassungsbestimmung)

Inkrafttreten

Dieses Landesgesetz tritt mit Ablauf des Tages seiner Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Der Erste Präsident
des Oö. Landtags:
Max Hiegelsberger

Der Landeshauptmann:
Mag. Stelzer



Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>